

(2183—2) Nr. 1822.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 26. Juli 1875, Z. 2134, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Hrescak, respect. Anton Gehovin von Senofetsch Hs. - Nr. 105 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 137 vorkommenden, gerichtl. auf 870 fl. geschätzten Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

4. Juli 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhang des vorigen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 5. Mai 1877.

(2013—2) Nr. 581.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aersars, die executive Versteigerung der dem Michael Holecvar von Verh Nr. 11 gehörigen, gerichtl. auf 470 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Wolautsche sub Refs.-Nr. 38, Urb.-Nr. 41 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

13. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 6. Februar 1877.

(1687—3) Nr. 8299.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Javornik von Frib die exec. Versteigerung der dem Johann Zelosel von Oberlaibach gehörigen, gerichtl. auf 4330 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Refs. - Nr. 324, Einl. - Nr. 320, Urb.-Nr. 113 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 26. Dezember 1873, Z. 4621, schuldigen 250 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juni,

die zweite auf den

11. Juli

und die dritte auf den

29. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. Dezember 1876.

(1965—2) Nr. 2237.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Matthäus Kosmac von Merzliberh die Relicitation der zufolge Licitationsprotokolles vom 20. Dezember 1873, Z. 5565, in der Executionsfache des Blas Ulakar von Zgornarovan gegen Augustin Ferjanec von Sagolitsch Nr. 14 pcto. 120 fl. sammt Anhang um 2601 fl. erstandenen Realität ad Tritel pag. 253 wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf Kosten und Gefahr der Ersteherin Franziska Ferjanec von Sagolitsch Nr. 14 bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

9. Juni 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswert pr. 1971 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 6ten April 1877.

(2009—2) Nr. 578.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des h. Aersars, die executive Versteigerung der dem Johann Schmalz von Drama gehörigen, gerichtl. auf 407 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Seehof sub Urb. - Nr. 30, Rectf.-Nr. 2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

13. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 6ten Februar 1877.

(1757—2) Nr. 1754.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Ursula Lofar von Randorf, durch Dr. Menzinger, gegen Katharina Sajowiz geborne Pavlic, Inwohnerin zu Gorenje, zur Einbringung der Kostenbeträge pr. 13 fl. 66 kr. und pr. 6 fl. 56 kr. und der auslaufenden Executionskosten auf Grund des diesgerichtlichen Urtheiles vom 11. Juni 1875, Z. 2818, und der oberger. Antimation vom 14. März 1876, Z. 1683, die exec. Feilbietung der bei der Realität Urb.-Nr. 84 ad Gut Hslein unter Ord.-Z. 5 und 13 für Katharina Sajowiz haftenden Forderung im Betrage von 300 fl. L. W. oder 86 fl. S. W., richtig 40 fl. 75 kr. S. W., aus dem Schuldscheine vom 21sten September 1809 und der Einantwortungs-Urkunde vom 26. August 1872, Z. 4477, bewilliget und zu deren Vornahme zwei Feilbietungs-Termine, und zwar auf den

11. Juni und

11. Juli 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage angeordnet worden, daß obige Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Kennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. März 1877.

(2139—2) Nr. 1953.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zupancic von Oberdorf die exec. Versteigerung der dem Anton Cotic und Anton Marincic von dort gehörigen, im Grundbuche Seisenberg sub Urb.-Nr. 611, Extr.-Nr. 93 vorkommenden, auf 1819 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. Juni,

die zweite auf den

14. Juli

und die dritte auf den

14. August 1877,

hiergerichts um 11 Uhr vormittags angeordnet.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 12ten Mai 1877.

(2011—2) Nr. 1401.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Jakob Horisel von Oberfeld Nr. 19 gehörigen, gerichtl. auf 2070 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pletterlach sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

13. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 22. März 1877.

(1968—2) Nr. 2752.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Galliot von Unterfernitz die exec. Versteigerung der dem Gregor Globocnik von Poschen gehörigen, gerichtl. auf 2867 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Bischoflack sub Urb.-Nr. 47 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

13. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 16. April 1877.

(1735—2) Nr. 3914.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Mötting die executive Versteigerung der dem Georg Tomc von Krivoglavce gehörigen, gerichtl. auf 1655 fl. geschätzten Realität sub Dom.-Curr.-Nr. 117 ad Herrschaft Gradaz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

17. August 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Gerichtstokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 20sten April 1877.

(1905—3) Nr. 1280.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. Strull, Südfrüchtenhändler in Wien, die exec. Versteigerung der dem Franz Petric von Gora gehörigen, gerichtl. auf 390 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Juni,

die zweite auf den

7. Juli

und die dritte auf den

11. August 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten Februar 1877.

(1969—2) Nr. 2616.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Senk von Oberseeland, durch Dr. Menzinger, die exec. Versteigerung der dem Johann Danil von Michelstetten, respect. dessen Verlass gehörigen, gerichtl. auf 8875 fl. 70 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelstetten sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität im Reassumierungswege pcto. schuldigen 71 fl. 30 kr. bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. Juni 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. April 1877.